

Forum Nachhaltiges Palmöl e.V.

Eine gemeinsame Initiative von Akteuren aus
Privatwirtschaft, Zivilgesellschaft & Politik



Wussten Sie schon, dass

der globale Verbrauch von Palmöl sich in den letzten 40 Jahren mehr als verzehnfacht hat und Palmöl heute das meistverwendete Pflanzenöl weltweit ist? Aufgrund seiner vielseitigen Eigenschaften findet Palmöl Verwendung in zahlreichen Anwendungsbereichen: Rund die Hälfte aller im Supermarkt erhältlichen Produkte enthalten Palmöl, von Nahrungsmitteln über Seife bis hin zu Kosmetikartikeln.



Die rasante Produktionszunahme bleibt jedoch nicht ohne Folgen: Weltweit werden Ölpalmen heute auf einer Fläche von 23 Millionen Hektar angebaut. Die daraus resultierenden Effekte auf Ökosysteme und Biodiversität sind viel diskutierte Themen in Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit. Entwaldung und Brandrodung führen zu massiven CO₂-Emissionen und bringen Tierarten an den Rand des Aussterbens.

Zwar ist Palmölproduktion eine wichtige Einkommensquelle für Bäuer*innen und andere Akteure in ländlichen Gebieten, jedoch sind schlechte Lebens- und Arbeitsbedingungen kleinbäuerlicher Familien und Menschenrechtsverletzungen auf den Plantagen weitere Gründe für Palmölkritik.



Die MAP-Methode

Multi-Akteurs-Partnerschaften (MAP) können hier den Boden für Veränderungen bereiten, indem Schlüsselakteure – allen voran Unternehmen, Regierungen und die Zivilgesellschaft – zusammenarbeiten, Abläufe und Methoden entwickeln und mit gutem Beispiel vorangehen.



FORUM
Nachhaltiges Palmöl

Gemeinsam einer nachhaltigen Zukunft verpflichtet

Das 2015 gegründete Forum Nachhaltiges Palmöl e.V. (FONAP) ist bis heute die Brancheninitiative mit der anspruchsvollsten Selbstverpflichtung im Agrarsektor. In der MAP engagieren sich rund 50 Mitglieder aus unterschiedlichen Interessensgruppen für nachhaltige Palmöllieferketten: Unternehmen, Nichtregierungsorganisationen und die öffentliche Hand in Form der Bundesministerien für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) sowie für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH koordiniert das Sekretariat im Auftrag des Vereins.



FONAP bietet den Rahmen, Herausforderungen im Palmölsektor gemeinsam und nicht nur individuell anzugehen.



Gemeinsame Ziele

Förderung nachhaltig gestalteter Agrarlieferketten mit Fokus auf Palmöl

- ✓ Transparenz und Rückverfolgbarkeit schaffen
- ✓ Markttransformation: 100% zertifiziert nachhaltiges Palmöl
- ✓ Zertifizierungssysteme verbessern
- ✓ Arbeitsrechte & Sorgfaltspflicht verankern
- ✓ Entwaldungsfreie Lieferketten fördern
- ✓ Kleinerzeuger*innen integrieren & unterstützen
- ✓ Artenvielfalt erhalten & Lebensräume wiederherstellen
- ✓ Sichtbares Engagement in den Produktionsländern
- ✓ Dialog – sachlich, lösungsorientiert, sichtbar



Wie FONAP arbeitet

- Die Mitglieder des Forums haben eine öffentliche Selbstverpflichtung abgegeben und verwenden in ihren Produkten ausschließlich nachhaltig zertifiziertes Palmöl, Palmkernöl sowie deren Derivate und Fraktionen. Ein Monitoring- System erfasst die Zielerreichung der FONAP Mitglieder und wertet diese jährlich aus.
- Daneben setzt sich FONAP durch Vorschläge zur Weiterentwicklung für die Verbesserung bestehender Zertifizierungssysteme ein.
- Da die vom FONAP anerkannten Zertifizierungssysteme nur Mindeststandards sind und bislang nicht alle Forderungen des FONAP berücksichtigen, streben seine Mitglieder an, weitere freiwillige Zusatzkriterien in ihre Lieferketten zu integrieren. Diese Kriterien umfassen sowohl ökologische als auch soziale Kriterien.

- FONAP vernetzt sich mit nationalen Initiativen, interessierten Unternehmen und Nichtregierungsorganisationen weltweit.
- Information der Öffentlichkeit zu zertifiziertem Palm(kern)öl und aktuellen Entwicklungen des Palmölmarktes.
- Den FONAP-Mitgliedern stehen verschiedene Teilnahmeformate offen. Hierzu gehört der Austausch im Rahmen von Fachveranstaltungen, die Mitwirkung in Arbeitsgruppen oder die Unterstützung von nachhaltigem Anbau im Rahmen eines FONAP-Mitgliedsprojekts im größten Produktionsland Indonesien.



FONAP wirkt

Der Anteil von nachhaltigem Palmöl in Deutschland konnte signifikant erhöht werden. War im Jahr 2013 in den Bereichen Lebensmittel, Chemie, Tierfutter oder Waschmittel im Durchschnitt nur jede dritte Tonne nachhaltig, stieg der Wert bis 2019 auf 60 Prozent. Im bioenergetischen Bereich ist die Verwendung von nachhaltigem Palmöl per EU-Gesetzgebung verpflichtend. Dadurch ergibt sich für das Jahr 2019 ein durchschnittlicher Verbrauch von 83 Prozent nachhaltigem Palmöl in Deutschland.



Selbst aktiv werden

Für interessierte Unternehmen, NGOs oder Verbände ergeben sich durch ein Engagement im FONAP – als ordentliches Mitglied oder als Supporter – eine Vielzahl von Vorteilen. Neben dem Zugang zu Best Practices und Erfahrungswissen bietet FONAP seinen Mitgliedern regelmäßig Fortbildungen und Seminare an und stellt Informationen zur Vorbereitung auf eine Zertifizierung bereit.

Mehr Informationen auf: www.forumpalmoel.org